

Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar

Sitzungstermin:	Donnerstag, 28.05.2015
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	21:37 Uhr
Ort, Raum:	Bürgerschaftssaal im Rathaus, Am Markt 1, 23966 Wismar

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Sigfried Rakow (CDU)

Mitglieder

Frau Kerstin Adam (SPD)
Herr Thomas Ahlvers (CDU)
Herr Siegfried Ballentin (CDU)
Herr Detlef Bojahr (DIE LINKE.)
Herr Wolfgang Box (CDU)
Herr Tom Brüggert (CDU)
Herr René Domke (FDP)
Frau Elke Gustke (SPD)
Frau Christa Hagemann (DIE LINKE.)
Herr Bernd Hilse (DIE LINKE.)
Frau Angelika Jörss (CDU)
Herr Roland Kargel (DIE LINKE.)
Herr Ronny Keßler (SPD)
Frau Karin Lechner (SPD)
Herr Hans-Jürgen Leja (FÜR-WISMAR-Forum)
Herr Ulrich Litzner (SPD)
Frau Renate Lüders (DIE LINKE.)
Herr Peter Manthey (FDP)
Frau Prof. Dr. Sabine Mönch-Kalina (FÜR-WISMAR-Forum)
Herr Wolfgang Rickert (SPD)
Frau Sibylle Runge (SPD)
Frau Dr. Gabriele Sauerbier (DIE LINKE.)
Herr Dr. Bernhard Schubach (PIRATEN)
Herr Tino Schwarzrock (GRÜNE)
Herr Meinhard Schönbohm (CDU)
Herr Rainer Schütt (NPD)
Frau Petra Seidenberg (GRÜNE)

Herr Christian Speck	(FÜR-WISMAR-Forum)
Frau Maren Teß	(SPD)
Herr Michael Tiedke	(SPD)
Herr Frieder Weinhold	(CDU)
Frau Prof. Dr. Marion Wienecke	(DIE LINKE.)
Herr Prof. Dr. Joachim Winkler	(SPD)
Herr Dr. Gerd Zielenkiewitz	(FÜR-WISMAR-Forum)
Herr Stefan Zirnsak	(AfD)

Verwaltung

Herr Thomas Beyer	(Bürgermeister)
Herr Michael Berkahn	(Senator)
Frau Heike Bansemer	(Senatorin)

Abwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Tilo Gundlack	(SPD)	entschuldigt
--------------------	-------	--------------

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Eröffnung der Sitzung
- 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 4 Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 5 Personelle Veränderungen in den Ausschüssen
- 6 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 7 Protokoll über die vorhergehende Sitzung der Bürgerschaft vom 30.04.2015
- 8 Mitteilungen des Präsidenten der Bürgerschaft
- 9 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 10 Vorlagen des Bürgermeisters
- 10.1 Richtlinie für die Verwendung der Fraktionszuwendungen aus Haushaltsmitteln der Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2015/1201-01
- 10.2 Erhöhung des Stammkapitals der Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2015/1274
- 10.3 Haushaltswirtschaftliche Sperre zum Haushalt 2015
Vorlage: VO/2015/1304
- 10.4 Neubau eines Gerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr der Hansestadt Wismar auf dem Grundstück Prof.-Frege-Str. 65 in 23970 Wismar
Vorlage: VO/2015/1306
- 10.5 Beantragung finanzieller Mittel aus dem Förderprogramm "Nationale Projekte des Städtebaus" 2015 der Bundesregierung für das Projekt "Forum St. Marien" in der Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2015/1309
- 10.6 Annahme von Zuwendungen (Spenden) an die Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2015/1326
- 11 Anträge der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder
- 11.1 Erstellung eines Doppelhaushaltes ab 2016/2017
Vorlage: VO/2015/1195-01

- 11.2 Sanierung Kurt-Bürger-Stadion – Prüfauftrag
Vorlage: VO/2015/1300
- 11.3 Änderung Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadtbibliothek
der Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2015/1321
- 11.4 Austritt aus Mitgliedschaften
Vorlage: VO/2015/1322
- 11.5 Reduzierung der Aufwendungen im Produkt
"Gebäudemanagement" um 3 %
Vorlage: VO/2015/1323
- 11.6 Verbesserung der Bürgerbeteiligung bei kommunalpolitischen Entscheidungen
Vorlage: VO/2015/1324
- 11.7 Verpachtung des Weinbergs
Vorlage: VO/2015/1325
- 11.8 Motorradparkplätze am Alten Hafen
Vorlage: VO/2015/1330
- 11.9 Verbrennen pflanzlicher Gartenabfälle
Vorlage: VO/2015/1331
- 11.10 Übergriffe auf das Wohn- und Kulturprojekt "Tikozigalpa", /Verein Lebensart e.V. und
weiterer von Übergriffen politisch rechtsgerichteter Gruppierungen betroffenen
Vereinen, Organisationen und Einrichtungen der Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2015/1332
- 12 Anfragen der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder
- 12.1 1. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 28.05.2015
Förderung von Kultur, Jugend und Wohlfahrtspflege in der Hansestadt Wismar
Vorlage: BA/2015/1344
- 12.2 2. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 28.05.2015
Vorfall Wohn- und Kulturprojekt Tikozigalpa/Verein Lebensart e.V.
Vorlage: BA/2015/1346
- 12.3 3. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 28.05.2015
Fahrradstadt Wismar
Vorlage: BA/2015/1348
- 12.4 4. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 28.05.2015
Kreuzfahrtterminal
Vorlage: BA/2015/1349
- 12.5 5. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 28.05.2015
Initiative "neugierig, tolerant, weltoffen"
Vorlage: BA/2015/1350

- 12.6 6. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 28.05.2015
Finanzielle Auswirkung des Streiks in den Kitas, die der Hansestadt Wismar zuzurechnen sind
Vorlage: BA/2015/1352
- 12.7 7. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 28.05.2015
Tätigkeit der Politessen/Politeure
Vorlage: BA/2015/1354
- 12.8 8. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 28.05.2015
Spielplätze der Hansestadt Wismar
Vorlage: BA/2015/1355

(nicht öffentlich)

- 13 Vorlagen, Anträge und Anfragen in nicht öffentlicher Sitzung
- 13.1 Übertragung von Grundstücken der Hansestadt Wismar auf die Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar im Zuge der Beendigung des Verwaltervertrages zum 31.12.2014
Vorlage: VO/2014/0974-01
- 13.2 Bestellung einer Gleichstellungsbeauftragten
Vorlage: VO/2015/1238
- 13.3 Bestellung einer Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes
Vorlage: VO/2015/1282
- 13.4 Verlängerung Pachtvertrag Markthalle im Alten Hafen ab 2016
Vorlage: VO/2015/1285
- 13.5 Vertragsgestaltung Obdachlosenunterkunft
Vorlage: VO/2015/1308
- 13.6 Bestellung eines Rechnungsprüfers
Vorlage: VO/2015/1311
- 13.7 Prüfung der Verwendung von Haushaltsmitteln für Gerichts- und Anwaltskosten in der Bürgerfraktion (i.L.) im Haushaltsjahr 2012
Vorlage: VO/2015/1316
- 13.8 Verwendung von Fraktionsmitteln in der Bürgerfraktion im Haushaltsjahr 2013
Vorlage: VO/2015/1318
- 13.9 Verwendung von Fraktionsmitteln in der Bürgerfraktion im Haushaltsjahr 2014
Vorlage: VO/2015/1319

(öffentlich)

- 14 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 15 Schließen der Sitzung

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

Der 1. Stellvertreter des Präsidenten der Bürgerschaft, Herr Rakow, fragt nach, ob es Fragen, Vorschläge oder Anregungen an die Mitglieder der Bürgerschaft, den Bürgermeister oder dessen Stellvertreter gibt.

Das ist der Fall.

1. Einwohneranfrage

Nils Eickelberg, Turnplatz 3, 23970 Wismar

Herr Eickelberg stellt folgende Anfrage:

In der Sitzung vom 26.03.2015 wurde der Beschluss gefasst, für den Bereich der Dr.-Unruh-Straße – Dahlberg einen Bebauungsplan aufzustellen. Anscheinend wird mit diesem Beschluss einem der letzten Denkmäler der Wismarer Architekturgeschichte das Leben ausgelöscht.

Anfang des Monats erfuhr ich, dass in der kommenden Sitzung des Bau- und Sanierungsausschusses der Projektentwickler sein Konzept vorstellen möchte. Ich habe daraufhin am 10.05.2015 im Informationssystem der Hansestadt recherchiert und musste feststellen, dass dieser Ausschuss am 11.05.2015 um 17.00 Uhr im Bürocenter der Kopenhagener Str. zusammen kommt. Somit habe ich angenommen, dass die Vorstellung des Konzeptes nicht erfolgt und sah von der Teilnahme ab. Tatsächlich haben sich die Mitglieder des Bau- und Sanierungsausschusses aber an der Dr.-Unruh-Str. getroffen und haben Einblicke in das Projekt erhalten.

Wie wird den interessierten Bürgern die verwirkte Teilnahme – z.B. durch eine Wiederholung des Termins – ermöglicht?

Wie stellen Sie zukünftig die Öffentlichkeit der Sitzungen sicher?

Wortmeldungen: Bürgermeister, Herr Beyer; Herr Kargel

Der Bauleitplan soll im beschleunigten Verfahren für Bebauungspläne der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB durchgeführt werden. Des Weiteren wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen. Bereits jetzt können wir bei anderen Einrichtungen in der Hansestadt ein hohes Verkehrsaufkommen durch die Versorgung von Betreuungseinrichtungen feststellen.

Wie werden die biologischen Lebensräume in dem anberaumten Verfahren angemessen betrachtet?

Wie werden die unterschiedlichen Belastungen durch die Versorgung durch das Wohngebiet untersucht?

Wortmeldungen: Senator, Herr Berkhahn; Frau Seidenberg

TOP 2 Eröffnung der Sitzung

Der 1. Stellvertreter des Präsidenten der Bürgerschaft, Herr Rakow, eröffnet die Sitzung der Bürgerschaft.

TOP 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der 1. Stellvertreter des Präsidenten der Bürgerschaft, Herr Rakow, stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

TOP 4 Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der 1. Stellvertreter des Präsidenten der Bürgerschaft, Herr Rakow, stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Entschuldigt:
Herr Gundlack

TOP 5 Personelle Veränderungen in den Ausschüssen

Es liegen keine Veränderungen vor.

TOP 6 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Der 1. Stellvertreter des Präsidenten der Bürgerschaft, Herr Rakow, teilt mit, dass die Vorlage VO/2015/1201-01 vom Bürgermeister, Herrn Beyer, auf Empfehlung des Präsidiums der Bürgerschaft, zurückgezogen wurde.

Es erfolgt die Abstimmung über die Tagesordnung.
– **bestätigt**

TOP 7 Protokoll über die vorhergehende Sitzung der Bürgerschaft vom 30.04.2015

Der 1. Stellvertreter des Präsidenten der Bürgerschaft, Herr Rakow, teilt mit, dass Hinweise von Frau Prof. Dr. Mönch-Kalina vorliegen, die sich auf Formfehler beziehen. Im Protokoll wurde der Sachverhalt der Sitzung richtig wiedergegeben.

Der 1. Stellvertreter des Präsidenten der Bürgerschaft, Herr Rakow, fragt nach, ob es weitere Hinweise oder Änderungswünsche gibt.
Das ist nicht der Fall.

Es erfolgt die Abstimmung über das Protokoll.

– **bestätigt bei 5 Enthaltungen**

TOP 8 Mitteilungen des Präsidenten der Bürgerschaft

Der 1. Stellvertreter des Präsidenten der Bürgerschaft, Herr Rakow, verliest einen Brief von Frau Dr. Wilcken, welchen Sie an die Bürgerschaft gesendet hat, im Zusammenhang mit dem Beschluss der Bürgerschaft vom 26.03.2015 zur Verleihung der Ehrenbürgerschaft.

TOP 9 Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister, Herr Beyer, informiert über folgende Themen:

1. die Kofinanzierung vom Land für die Sanierung der Marktwege und das Vorhaben Um- und Ausbau Schweriner Tor.
2. die Förderung zur Sanierung des Museums durch die Ostdeutsche Sparkassenstiftung.
3. die Bildung eines Netzwerkes zur Aufnahme von Flüchtlingen.
4. das Ergebnis der Nudelchallenge, zu welcher die Hansestadt Wismar nominiert war. Es kamen über 2000 Artikel zusammen.
5. das im Rathaus in der Toilette Feuer gelegt wurde, ein Sachschaden jedoch durch das schnelle Eingreifen eines Mitarbeiters verhindert werden konnte.
6. aktuelle und künftige Veranstaltungen.

Herr Schwarzrock, Fraktion FDP/GRÜNE, hat eine Nachfrage zur „Projektgruppe Integration“.
Der Bürgermeister, Herr Beyer, beantwortet die Fragen.

TOP 10 Vorlagen des Bürgermeisters

TOP 10.1 Richtlinie für die Verwendung der Fraktionszuwendungen aus Haushaltsmitteln der Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2015/1201-01

Die Vorlage wurde zurückgezogen.

**TOP 10.2 Erhöhung des Stammkapitals der Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt
Wismar
Vorlage: VO/2015/1274**

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt das Stammkapital der Wohnungsbaugesellschaft um 1.000.000 € auf 2.000.000 € zu erhöhen. Dies erfolgt durch Sacheinlage in Höhe des Verkehrswertes der übertragenen Grundstücke lt. den Verkehrswertgutachten um 856.900 € und durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von 143.100 €.

**Wortmeldungen: Herr Domke; Bürgermeister, Herr Beyer; Herr Domke;
Senator, Herr Berkhahn**

**Herr Domke, Fraktion FDP/GRÜNE, stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung der
Vorlage VO/2015/1274.**

Es erfolgt die Abstimmung über den Antrag auf Vertagung.

– abgelehnt

Ja-Stimmen: 16

Nein-Stimmen: 19

Herr Ballentin, CDU-Fraktion, stellt den Antrag auf Verweisung in den Finanzausschuss.

**Der Senator, Herr Berkhahn, gibt den Hinweis, dass die Behandlung des Themas in den
Verwaltungsausschuss gehört.**

Herr Ballentin zieht den Antrag auf Verweisung zurück.

Die Vorlage VO/2015/1274 kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

– beschlossen

Ja-Stimmen: 23

Nein Stimmen: 13

Enthaltungen: 1

TOP 10.3 Haushaltswirtschaftliche Sperre zum Haushalt 2015
Vorlage: VO/2015/1304

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt die, als Maßnahme zur Umsetzung der rechtsaufsichtlichen Anordnungen des Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern mit Datum vom 17.04.2015, vom Bürgermeister verfügte haushaltswirtschaftliche Sperre im Sinne des § 51 KV M-V als Alternative zum Beschluss einer Nachtragshaushaltssatzung. Innerhalb des von der Rechtsaufsichtsbehörde vorgegebenen Rahmens wird der Bürgermeister durch die Bürgerschaft ermächtigt, die haushaltswirtschaftliche Sperre an die Gegebenheiten der Haushaltsdurchführung anzupassen.

Die Vorlage VO/2015/1304 kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

– beschlossen

TOP 10.4 Neubau eines Gerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr der Hansestadt Wismar auf dem Grundstück Prof.-Frege-Str. 65 in 23970 Wismar
Vorlage: VO/2015/1306

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft stimmt einer überplanmäßigen Bewilligung für den Neubau eines Gerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr der Hansestadt Wismar auf dem Grundstück Prof.-Frege-Str. 65 aus weiteren Eigenmitteln der Hansestadt Wismar in Höhe von 328.300,00 € zu.

Wortmeldung: Herr Dr. Zielenkiewitz

Der 1. Stellvertreter des Präsidenten der Bürgerschaft, Herr Rakow, teilt mit, dass die Anregungen und Hinweise von Herrn Dr. Zielenkiewitz zu Protokoll genommen werden.

Herr Dr. Zielenkiewitz, gab folgende Anregungen und Hinweise:

Die kleine Baracke am Kagenmarkt von SV Schifffahrt Hafen 61 e.V., sollte von den Arbeiten, welche für das Gerätehaus vorgenommen werden partizipieren.

Wann und wo können Bürgerschaftsmitglieder erkennen, wie viel Haushaltsrest zur Verfügung steht?

Die Vorlage VO/2015/1306 kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

– beschlossen

TOP 10.5 Beantragung finanzieller Mittel aus dem Förderprogramm "Nationale Projekte des Städtebaus" 2015 der Bundesregierung für das Projekt "Forum St. Marien" in der Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2015/1309

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft stimmt zu, dass die Hansestadt Wismar für das Projekt „Forum St. Marien“ einen Förderantrag mit dem Ziel stellt, Mittel aus dem Programm „Nationale Projekte des Städtebaus“ 2015 der Bundesregierung zu erhalten.

Begründung: Bürgermeister, Herr Beyer

Wortmeldungen: Herr Dr. Zielenkiewitz; Bürgermeister, Herr Beyer

Die Vorlage VO/2015/1309 kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

– beschlossen

TOP 10.6 Annahme von Zuwendungen (Spenden) an die Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2015/1326

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar stimmt der Annahme der in der Anlage 1 dargestellten, vom 14.04. - 30.04.2015, eingegangenen Zuwendungen (Spenden) in Höhe von 2.500,00 € zur Verwendung entsprechend des angegebenen Zweckes zu.

Die Vorlage VO/2015/1326 kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

– beschlossen

TOP 11 Anträge der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder

TOP 11.1 Erstellung eines Doppelhaushaltes ab 2016/2017 Vorlage: VO/2015/1195-01, CDU-Fraktion

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beauftragt den Bürgermeister, ab den Haushaltsjahren 2016/2017 einen Doppelhaushalt für die Hansestadt Wismar erstellen zu lassen.

Begründung: Herr Brüggert

Wortmeldung: Herr Domke

Die Vorlage VO/2015/1195-01 kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

– beschlossen

Ja-Stimmen: 25

Nein Stimmen: 11

Enthaltungen: 0

TOP 11.2 Sanierung Kurt-Bürger-Stadion – Prüfauftrag Vorlage: VO/2015/1300, CDU-Fraktion

Beschlussvorschlag:

1. Der Bürgermeister wird gebeten, Sondierungsgespräche mit dem FC Anker Wismar 1997 e.V. sowie ggf. gemeinsam mit Vertretern des Landes bezüglich eines Sanierungsvorhabens zu führen. Über das Ergebnis ist die Bürgerschaft bis zur letzten Sitzung vor der Sommerpause zu informieren.
2. Ferner wird der Bürgermeister beauftragt zu prüfen, ob und in welchem Umfang die Sanierung des Kurt-Bürger-Stadions gefördert werden kann.

Begründung: Herr Brüggert

Wortmeldung: Senator, Herr Berkhahn

Herr Winkler, SPD-Fraktion, stellt den Antrag auf Verweisung in den Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales.

Wortmeldungen: Herr Schwarzrock; Herr Winkler

2. Die Säumnisgebühr für Videokassetten und DVDs pro Ausleihtag und Medium:

2,00 (alt: 1,00); Kinder bis 14 Jahre die Hälfte

3. Die Säumnisgebühr für die sonstigen Medien beträgt pro Ausleihtag und Medium:

1,00 (alt: 0,60); Kinder bis 14 Jahre die Hälfte

4. Die Säumnisgebühren werden bis zu folgenden Obergrenzen erhoben:

Zeitungen und Zeitschriften pro Exemplar: 25,00 (alt: 20,00)

Bücher und andere Medien pro Exemplar: 55,00 (alt: 50,00)

Kinder bis 14 Jahre die Hälfte

Begründung: Frau Adam

Herr Dr. Zielenkiewitz, FÜR-WISMAR-Fraktion, stellt den Antrag auf Verweisung in den Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales und den Finanzausschuss.

Wortmeldung: Senator, Herr Berkhahn

Frau Adam, SPD-Fraktion, schließt sich dem Antrag der FÜR-WISMAR-Fraktion auf Verweisung an.

Es erfolgt die Abstimmung über den Antrag auf Verweisung in den Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales und den Finanzausschuss.

– beschlossen

TOP 11.4 Austritt aus Mitgliedschaften Vorlage: VO/2015/1322, SPD-Fraktion

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird gebeten, im Rahmen der 1. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes kritisch zu überprüfen, welche Mitgliedschaften seitens der Hansestadt Wismar gekündigt werden können. Wir schlagen folgende Mitgliedschaften zur Kündigung vor:

- Verband Mecklenburgischer Ostseebäder e.V. (VMO)
Höhe des jährlichen Beitrages: 6.968,21 €
- Creditreform M-V von der Decken KG
Höhe des jährlichen Beitrages: 297.50 €

Frau Adam, SPD-Fraktion, stellt den Antrag auf Verweisung in den Verwaltungsausschuss.

Wortmeldung: Herr Dr. Zielenkiewitz

Herr Weinhold, CDU-Fraktion, stellt den Antrag auf Verweisung in den Ausschuss für Wirtschaft und kommunale Betriebe.

Es erfolgt die Abstimmung über die Verweisung in den Verwaltungsausschuss und den Ausschuss für Wirtschaft und kommunale Betriebe.

– **beschlossen**

**TOP 11.5 Reduzierung der Aufwendungen im Produkt
"Gebäudemanagement" um 3 %
Vorlage: VO/2015/1323, SPD-Fraktion**

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt, die finanziellen Aufwendungen im Produkt "Gebäudemanagement" des Teilhaushaltes "Zentrale Verwaltung" um 3 % zu reduzieren.

Die Maßnahme ist in die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes mit einzuarbeiten.

Frau Adam, SPD-Fraktion, modifiziert, als Einreicher, den Antrag:

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt, den Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen im Produkt "Gebäudemanagement" des Teilhaushaltes "Zentrale Dienste 02" um 3 % zu reduzieren.

Wortmeldung: Bürgermeister, Herr Beyer

Herr Bojahr, Fraktion DIE LINKE., stellt den Antrag auf Verweisung in den Verwaltungsausschuss.

Es erfolgt die Abstimmung über die Verweisung der modifizierten Vorlage in den Verwaltungsausschuss.

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt, den Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen im Produkt "Gebäudemanagement" des Teilhaushaltes "Zentrale Dienste 02" um 3 % zu reduzieren.

Die Maßnahme ist in die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes mit einzuarbeiten.
beschlossen

TOP 11.6 Verbesserung der Bürgerbeteiligung bei kommunalpolitischen Entscheidungen
Vorlage: VO/2015/1324, Fraktion DIE LINKE.

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt, dass der Bürgermeister, nach Bestätigung des Haushaltsplanes, über die durch die Stadtverwaltung geplanten wesentlichen Vorhaben und daraus abzuleitenden Beschlussvorlagen informiert.

Gleichzeitig sind die Termine für den Beginn der Maßnahme und die wichtigen Entscheidungstermine zu benennen.

Die Vorlage VO/2015/1324 kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

TOP 11.7 Verpachtung des Weinbergs
Vorlage: VO/2015/1325, FÜR-WISMAR-Fraktion

Beschlussvorschlag:

1. Das bisherige (rein gastronomische) Verpachtungskonzept des Weinberges ist unter Einbeziehung externen Sachverständigen dahingehend zu überprüfen, ob es neben der gastronomischen auch andere Nutzungsmöglichkeiten für eine Verpachtung gibt.

2. In jeder zukünftigen Bürgerschaftssitzung bis zur erfolgreichen Verpachtung soll die Verwaltung öffentlich über den aktuellen Sachstand informieren.

Begründung: Herr Dr. Zielenkewitz

**Wortmeldungen: Bürgermeister, Herr Beyer; Herr Tiedke;
Frau Prof. Dr. Mönch-Kalina**

Herr Dr. Zielenkewitz, FÜR-WISMAR-Fraktion, modifiziert als Einreicher seinen Antrag:

Im Punkt zwei des Beschlussvorschlages ist das Wort „öffentlich“ zu streichen.

**Wortmeldungen: Senator, Herr Berkhahn; Bürgermeister, Herr Beyer; Herr Tiedke;
Herr Schwarzrock; Senator, Herr Berkhahn**

Die Vorlage VO/2015/1325 kommt modifiziert zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Das bisherige (rein gastronomische) Verpachtungskonzept des Weinberges ist unter Einbeziehung externen Sachverständigen dahingehend zu überprüfen, ob es neben der gastronomischen auch andere Nutzungsmöglichkeiten für eine Verpachtung gibt.

In jeder zukünftigen Bürgerschaftssitzung bis zur erfolgreichen Verpachtung soll die Verwaltung über den aktuellen Sachstand informieren.

Abstimmungsergebnis:
abgelehnt

Ja-Stimmen: 12
Nein Stimmen: 17
Enthaltungen: 7

TOP 11.8 Motorradparkplätze am Alten Hafen
Vorlage: VO/2015/1330, CDU-Fraktion

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und wie kostenpflichtige Motorradparkplätze am Alten Hafen, z. B. im Bereich zwischen den Verkaufskuttern und dem Alten Zollhaus, hergerichtet werden können.

Begründung: Herr Weinhold

Wortmeldungen: Senator, Herr Berkhahn; Herr Ballentin; Senator, Herr Berkhahn

Die Vorlage VO/2015/1330 kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:
beschlossen

*Die Sitzung wird um 18:52 Uhr unterbrochen.
Die Sitzung wird um 19:02 Uhr weitergeführt.*

TOP 11.9 Verbrennen pflanzlicher Gartenabfälle
Vorlage: VO/2015/1331, CDU-Fraktion

Beschlussvorschlag:

1. Der Bürgermeister wird gebeten zu prüfen, ob die Möglichkeiten der Entsorgung von Pflanzenabfällen gem. beigefügter Landesverordnung ausreichend und zumutbar sind.
2. Über das Ergebnis des Prüfauftrages ist die Bürgerschaft bis zum Ende des Jahres 2015 zu informieren.

Begründung: Herr Brüggert

Frau Adam, SPD-Fraktion, stellt folgenden Ergänzungsantrag.

Der Beschlussvorschlag wird mit Punkt 3 wie folgt ergänzt:

Der Bürgermeister wird weiterhin gebeten, die Möglichkeiten der Entsorgung von pflanzlichen Gartenabfällen nach Nummer 1 deutlich kennbar auf der Homepage der Hansestadt Wismar zu veröffentlichen und das Gleiche auf der Homepage des Entsorgungs- und Verkehrsbetriebes zu veranlassen.

Es erfolgt die Abstimmung über den Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion.

– beschlossen

Die Vorlage VO/2015/1331 kommt modifiziert zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird gebeten zu prüfen, ob die Möglichkeiten der Entsorgung von Pflanzenabfällen gem. beigefügter Landesverordnung ausreichend und zumutbar sind.

Über das Ergebnis des Prüfauftrages ist die Bürgerschaft bis zum Ende des Jahres 2015 zu informieren.

Der Bürgermeister wird weiterhin gebeten, die Möglichkeiten der Entsorgung von pflanzlichen Gartenabfällen nach Nummer 1 deutlich kennbar auf der Homepage der Hansestadt Wismar zu veröffentlichen und das Gleiche auf der Homepage des Entsorgungs- und Verkehrsbetriebes zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

TOP 11.10	Übergriffe auf das Wohn- und Kulturprojekt "Tikozigalpa", /Verein Lebensart e.V. und weiterer von Übergriffen politisch rechtsgerichteter Gruppierungen betroffenen Vereinen, Organisationen und Einrichtungen der Hansestadt Wismar Vorlage: VO/2015/1332, Fraktion FDP/GRÜNE
--------------	---

Beschlussvorschlag:

Der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar verurteilt die jüngsten Übergriffe von rechtsgerichteten Gruppierungen auf das Wohn- und Kulturprojekt „Tikozigalpa“ und weitere Vereine, Organisationen, Einrichtungen u.a.. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar bekennt sich zu einer Stadt, die neugierig, tolerant und weltoffen ist. Extremistische Tendenzen haben in der Hansestadt Wismar keinen Platz.

Mit dem in Arbeit befindlichen Konzept zur Willkommenskultur und dem Netzwerk „In(tegration) Wismar“ zeigen sich die jüngsten Aktivitäten im Hinblick auf eine tolerante und offene Gesellschaft.

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar bekennt sich zu all diesen Aktivitäten und fordert auch die Einwohner_innen und Einwohner auf, sich bei Projekten, Vereinen und Verbänden einzubringen.

Begründung: Frau Seidenberg

Frau Seidenberg, Fraktion FDP/GRÜNE, modifiziert als Einreicher ihren Antrag im ersten Satz.

Alt:

„...die jüngsten Übergriffe von rechtsgerichteten Gruppierungen...“

Neu:

„...die jüngsten Übergriffe von rechtsextremistischen Gruppierungen...“

Herr Weinhold, CDU-Fraktion, stellt folgenden Änderungsantrag:

Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar begrüßt alle Initiativen zu einer vielfältigen demokratischen und solidarischen Beteiligung von Menschen in unserer Stadt. Dabei erinnern wir an das Motto der friedlichen Revolution „Keine Gewalt“. Diese Tradition wollen wir fortsetzen und verurteilen jedwede Gewaltausübung.

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar bekennt sich zu Aktivitäten im Hinblick auf eine tolerante und offene Gesellschaft und fordert die Einwohnerinnen und Einwohner auf, sich bei Projekten, Vereinen und Verbänden dazu einzubringen.

Wortmeldungen: Herr Tiedke; Herr Schwarzrock

Herr Ballentin, CDU-Fraktion, beantragt eine Unterbrechung der Sitzung.

Die Sitzung wird um 19:22 Uhr unterbrochen.

Die Sitzung wird um 19:27 Uhr weitergeführt.

Wortmeldung: Frau Hagemann

Es erfolgt die Abstimmung über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion.
abgelehnt

Die Vorlage VO/2015/1332 kommt durch den Einreicher modifiziert zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar verurteilt die jüngsten Übergriffe von rechtsextremistischen Gruppierungen auf das Wohn- und Kulturprojekt „Tikozigalpa“ und weitere Vereine, Organisationen, Einrichtungen u.a.. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar bekennt sich zu einer Stadt, die neugierig, tolerant und weltoffen ist. Extremistische Tendenzen haben in der Hansestadt Wismar keinen Platz.

Mit dem in Arbeit befindlichen Konzept zur Willkommenskultur und dem Netzwerk „In(tegration) Wismar“ zeigen sich die jüngsten Aktivitäten im Hinblick auf eine tolerante und offene Gesellschaft.

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar bekennt sich zu all diesen Aktivitäten und fordert auch die Einwohner_innen und Einwohner auf, sich bei Projekten, Vereinen und Verbänden einzubringen.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

TOP 12 Anfragen der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder

TOP 12.1 1. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 28.05.2015
Förderung von Kultur, Jugend und Wohlfahrtspflege in der Hansestadt Wismar
Vorlage: BA/2015/1344, Fraktion DIE LINKE.

Die Anfrage wird schriftlich beantwortet werden.

TOP 12.2 2. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 28.05.2015
Vorfall Wohn- und Kulturprojekt Tikozigalpa/Verein Lebensart e.V.
Vorlage: BA/2015/1346, Fraktion FDP/GRÜNE

Am 18.04.2015 kam es bei einer öffentlichen Veranstaltung des Vereins zur Störung durch zwei verummte Personen, die mit Flaschen auf Besucher des Hauses warfen und sich selbst als Bürgerwehr Wismar bezeichneten. Sie drohten damit das Haus niederzubrennen. An der Fassade des Vereinsgebäudes wurde ein Hakenkreuz hinterlassen. (Pressemitteilung vom 20.04.2015 in der Ostsee-Zeitung).

Fragen:

1. Wie wurde von Seiten der Stadtverwaltung auf den Vorfall am 18.04.2015 reagiert?
2. Wurden dem Verein von Seiten der Stadtverwaltung unterstützende Maßnahmen nach Bekanntwerden des Vorfalls in der Presse angeboten?
3. Welche Maßnahmen und Aktivitäten kann die Stadt Wismar zukünftig unternehmen, um derartige Vorfälle einzudämmen oder zu verhindern und dem Verein „den Rücken zu stärken“?

Der Bürgermeister, Herr Beyer, beantwortet die Anfrage.

TOP 12.3 3. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 28.05.2015
Fahrradstadt Wismar
Vorlage: BA/2015/1348, Fraktion FDP/GRÜNE

Viele Städte haben sich seit Langem nicht nur auf einen zunehmenden Fahrradverkehr eingestellt, sondern die Bedingungen für die Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer wesentlich verbessert. Beispielhaft seien hier nur die Städte

- Erlangen

<http://www.erlangen.de/desktopdefault.aspx/tabid-1288/>

- Münster

<http://www.muenster.de/stadt/stadtplanung/radverkehr.html>

genannt.

Die Konzepte erwachsen nicht nur einem lokalen Lebensgefühl der Städte einer relativ jungen Bevölkerung, sondern sind auch aus dem Interesse des Klimaschutzes und verbesserter Mobilitätsbedingungen entstanden.

Auch Rostock und Greifswald sollten als Fahrradstädte erwähnt werden.

Zu einem möglichen Projekt „Fahrradstadt Wismar“ haben wir folgende

Fragen:

1. Ist seitens der Verwaltung vorgesehen, dass sich zu einer „Fahrradstadt Wismar“ (siehe angegebene Beispiele) entwickeln soll?

2. Wird bereits an einem diesbezüglichen Konzept gearbeitet? Wenn ja, welche Bausteine sind bereits in Arbeit?

3. Sind weitere Verbesserungen für Radfahrerinnen und Radfahrer vorgesehen?

(z.B.:

a. Flächen für das Abstellen von Fahrrädern (ggf. mit Baurechtlicher Sicherung nach § 9 Nr. 11 BauGB)

b. Räumliche Schwerpunkte für Abstellflächen (z.B. Bahnhof, Sportstätten)

c. Für Fahrradfahrer freundliche Oberflächen in Bereichen mit „groben Oberflächen“ (hier auch breiten Fugen)

d. Verbesserung des Verkehrsleitsystems

e. WEB-Site zum Fahrradwegesystem mit Bezug zum Umland und zu touristischen Fernzielen

f. Einbindung des Fahrradverkehrs in ein Mobilitäts- und Verkehrsschnittstellenkonzept

4. Gibt es eine Arbeitsgruppe Fahrradverkehr Hansestadt Wismar oder einen runden Tisch, der bzw. dem auch der ADFC angehört?

5. Wurden die Mängel aus der Radwegbefahrung des ADFC (siehe Anlage) mit Verantwortlichen der Stadt/ des EVB vom 6. Juli 2014 abgestellt?

Der Senator, Herr Berkhahn, beantwortet die Anfrage.

TOP 12.4 4. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 28.05.2015
Kreuzfahrtterminal
Vorlage: BA/2015/1349, Fraktion FDP/GRÜNE

Fragen:

1. Wie hoch sind die derzeit geplanten Gesamtkosten für die Errichtung eines Kreuzfahrtterminals?
2. Wie hoch ist dabei der Anteil der Stadt Wismar?
3. Wie hoch ist dabei der Anteil an Fördermitteln?
4. Welche baulichen und sonstigen Maßnahmen sind für die Errichtung eines Kreuzfahrtterminals am Alten Hafen notwendig?
5. Wann wird mit der Umsetzung der Maßnahmen begonnen und wie lange werden diese dauern?
6. Sind die Planungen für das Kreuzfahrtterminal in ein Gesamtkonzept zur Entwicklung des Alten Hafens eingearbeitet und mit den bisherigen Planungen abgestimmt worden?
7. Wie viele Anläufe durch Kreuzfahrtschiffe sind für 2015 und 2016 geplant?
8. Wie hoch ist der Schadstoffausstoß eines Kreuzfahrtschiffs? Welche Schadstoffe werden ausgestoßen und welche Maßnahmen werden von Seiten der Stadt Wismar ergriffen, die Auswirkungen auf die umliegenden Gebäude und Anlieger einzudämmen?
9. Wie wird die Energie- und Wasserversorgung der Kreuzfahrtschiffe gewährleistet?
10. Ist es möglich Landstrom für die Kreuzfahrtschiffe zur Verfügung zu stellen?

Der Senator, Herr Berkhahn, beantwortet die Anfrage.

TOP 12.5 5. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 28.05.2015
Initiative "neugierig, tolerant, weltoffen"
Vorlage: BA/2015/1350, Fraktion FDP/GRÜNE

Fragen:

1. Wie hoch sind die jährlichen Kosten für die Initiative neugierig, tolerant, weltoffen?
2. Welche Maßnahmen und Aktivitäten wurden 2014 im Rahmen dieser Initiative durchgeführt?
3. Besteht die Möglichkeit Fördermittel des Landes oder des Bundes für Maßnahmen der Demokratieförderung und Aktivitäten zur Minderung von Fremdenfeindlichkeit und Ausländerfeindlichkeit zu beantragen?

Der Bürgermeister, Herr Beyer, beantwortet die Anfrage.

TOP 12.6 6. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 28.05.2015
Finanzielle Auswirkung des Streiks in den Kitas, die der Hansestadt Wismar zuzurechnen sind
Vorlage: BA/2015/1352, Fraktion FDP/GRÜNE

Durch die Streiks in den Kindertagesstätten sind trotz der nicht Inanspruchnahme der Kinderbetreuung Elternbeiträge bezahlt worden. Die Kitas haben dadurch mehr Einnahmen zu verzeichnen, denen keine Ausgabe gegenüber steht. Hierzu ergeben sich folgende Fragen:

- 1) Welche Kitas, die der Hansestadt Wismar zu zurechnen sind, waren aktuell vom Streik betroffen?
- 2) Für wie viele Kitaplätze erfolgte dadurch keine Betreuung?
- 3) In welcher Höhe pro Streiktag mussten Eltern Beiträge zur Betreuung und Vollverpflegung leisten, ohne dass sie die Betreuung ihrer Kinder in Anspruch nehmen konnten?
- 4) Ist beabsichtigt, den Eltern die überzahlten Elternbeiträge zurückzuerstatten?

Der Senator, Herr Berkhahn, beantwortet die Anfragen.

TOP 12.7 7. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 28.05.2015
Tätigkeit der Politessen/Politeure
Vorlage: BA/2015/1354, FÜR-WISMAR-Fraktion

Fragen:

1. Haben die bei der Stadt beschäftigten Politessen/Politeure neben der Ahndung von Verstößen gegen die Straßenverkehrsordnung noch weitere Aufgaben?
2. Wenn nein, warum nicht?
3. Wenn ja, geben Politessen/Politeure beispielsweise Informationen über stark verschmutzte Grundstücke oder mit Unkraut überwucherte Bürgersteige an die zuständigen Stellen in der Stadtverwaltung weiter? Was gehört alles zu diesen „Meldepflichten“?
4. Wie viele Verstöße gegen die Stadtordnung haben die Politessen/Politeure im Jahr 2013 und 2014 registriert und weitergeleitet?
5. Was wurde aus den Informationen, die die Politessen/Politeure weitergeleitet haben?
6. In wie vielen Fällen konnten Missstände beseitigt werden?

Der Senator, Herr Berkhahn, beantwortet die Anfrage.

TOP 12.8 8. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 28.05.2015
Spielplätze der Hansestadt Wismar
Vorlage: BA/2015/1355, FÜR-WISMAR-Fraktion

Fragen:

Wie viele Kinderspielplätze gibt es in Wismar?
Wie oft werden diese gereinigt, techn. inspiziert, gibt es TÜV Bescheinigungen dafür?
Gibt es Beschwerden über den Zustand der Spielplätze. Wenn ja: wie viele waren es in 2014 und bisher in 2015?
Gibt es Anregungen zur Verbesserungen?
Gab es bereits versicherungspflichtige Unfälle auf den Spielplätzen?
Ist für die bestehenden und evtl. geplanten Spielplätze Geld im Haushalt eingeplant?

Der Senator, Herr Berkhahn, beantwortet die Anfrage.

Wortmeldung: Frau Seidenberg

*Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 19:55 Uhr beendet.
Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.
Die nicht öffentliche Sitzung beginnt um 19:56 Uhr.*

(nicht öffentlich)

Der nicht öffentliche Teil der Sitzung wird nicht dargestellt.

*Der nicht öffentliche Teil der Sitzung wird um 21:35 Uhr beendet.
Die Öffentlichkeit wird hergestellt.*

(öffentlich)

TOP 14 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der 1. Stellvertreter des Präsidenten der Bürgerschaft, Herr Rakow, gibt die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

Tagesordnungspunkt 13.1

Übertragung von Grundstücken der Hansestadt Wismar auf die Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar im Zuge der Beendigung des Verwaltervertrages zum 31.12.2014

– beschlossen

Tagesordnungspunkt 13.2

Bestellung einer Gleichstellungsbeauftragten

- **beschlossen**

Tagesordnungspunkt 13.3

Bestellung einer Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes

- **beschlossen**

Tagesordnungspunkt 13.4

Verlängerung Pachtvertrag Markthalle im Alten Hafen ab 2016

- **verwiesen in den Ausschuss für Wirtschaft und kommunale Betriebe und den Finanzausschuss**

Tagesordnungspunkt 13.5

Vertragsgestaltung Obdachlosenunterkunft

- **beschlossen**

Tagesordnungspunkt 13.6

Bestellung eines Rechnungsprüfers

- **beschlossen**

Tagesordnungspunkt 13.7

Prüfung der Verwendung von Haushaltsmitteln für Gerichts- und Anwaltskosten in der Bürgerfraktion (i.L.) im Haushaltsjahr 2012

- **abgelehnt**

Tagesordnungspunkt 13.8

Verwendung von Fraktionsmitteln in der Bürgerfraktion im Haushaltsjahr 2013

- **abgelehnt**

Tagesordnungspunkt 13.9

Verwendung von Fraktionsmitteln in der Bürgerfraktion im Haushaltsjahr 2014

- **abgelehnt**

TOP 15 Schließen der Sitzung
--

Der 1. Stellvertreter des Präsidenten der Bürgerschaft, Herr Rakow, schließt die Sitzung um 21:37 Uhr.

S. Rakow
1. Stellvertreter des Präsidenten
der Bürgerschaft

M. Schönbohm
Beisitzer

E. Schukat
Protokollant